

Nach Brandursache wird noch gesucht

Hoher Brandschaden: Autofahrer sieht aus Scheune Flammen schlagen - doch dann geht alles ganz schnell



Meinbrexen/Holzminden (wbn). Bis auf die Grundmauern ist eine Scheune in Meinbrexen abgebrannt. Zwar hatte ein Autofahrer die ersten Flammen aus dem Gebäude schlagen sehen und sofort Alarm gegeben, doch das Feuer breitete sich rasch aus.

Die Feuerwehren konnten nur noch verhindern, dass die Flammen auf das angrenzende Wohngebäude übergriffen. Mit nahezu einer Viertel Million Euro ist der Schaden beträchtlich weil sich in dem Scheunengebäude noch landwirtschaftliche Maschinen befunden haben. Verletzt wurde niemand. Hier der Polizeibericht aus Holzminden vom heutigen Nachmittag: „Einen Gebäude- und Inventarschaden von mindestens 250.000 Euro verursachte am gestrigen Abend in Meinbrexen (Landkreis Holzminden), der Brand einer Scheune. Auch landwirtschaftliche Gerätschaften, die in der Scheune abgestellt waren, wurden ein Raub der Flammen.“

(Zum Bild: In den Flammen verbrannten wertvolle landwirtschaftliche Geräte. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 18. September 2011 um 13:43 Uhr

Ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus konnte durch den schnellen Einsatz der eingesetzten Feuerwehren verhindert werden. Bewohner kamen nicht zu Schaden. Um 18:45 Uhr am gestrigen Samstagabend war einem in Meinbrexen auf der Hauptstraße (L 550) durchfahrenden Verkehrsteilnehmer aufgefallen, dass erste Flammen aus einer Scheune schlugen. Als die von ihm sofort alarmierten Feuerwehrkräfte aus den umliegenden Ortschaften, einschließlich der drei Drehleitern aus Holzminden, Höxter und Beverungen eintrafen, stand die Scheune aber bereits in voller Ausdehnung in Flammen. Ein Abbrennen der Scheune bis auf die Grundmauern konnte nicht mehr verhindert werden.

Der Brandeinsatz der Feuerwehren konzentrierte sich daher auf das anliegende Wohnhaus des geschädigten Eigentümers. In der Scheune abgestellte landwirtschaftliche Anhänger, eine Strohpresse und sonstige Gerätschaften wurden erheblich beschädigt. Nach ersten Schätzungen dürfte der Gesamtschaden mindestens 250.000,-- EUR betragen. Einsatzbeamte des Polizeikommissariats Holzminden nahmen unverzüglich die Ermittlungen auf. Die Ursache für den Brand ist bisher aber noch völlig unklar und bedarf weiterer Detailuntersuchungen und Ermittlungen. Zu diesem Zweck wurde der Brandort beschlagnahmt. Die Landesstraße 550 musste während der Löscharbeit bis weit nach Mitternacht voll gesperrt werden. Der Durchgangsverkehr wurde weiträumig umgeleitet.“